



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr



Atalanta: Versorgungsmanöver Betriebsstofftransporter RHÖN

(Quelle: Bundeswehr)

ISAF

UNAMA

KFOR

AF TUR

UNAMID

UNMISS

ATALANTA

EUCAP
NESTOR

EUTM SOM

OAE

CAPE RAY

UNIFIL

EUTM MALI

MINUSMA

MINURSO

EUSEC

EUFOR RCA

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 21/14 war der 21.05.2014.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

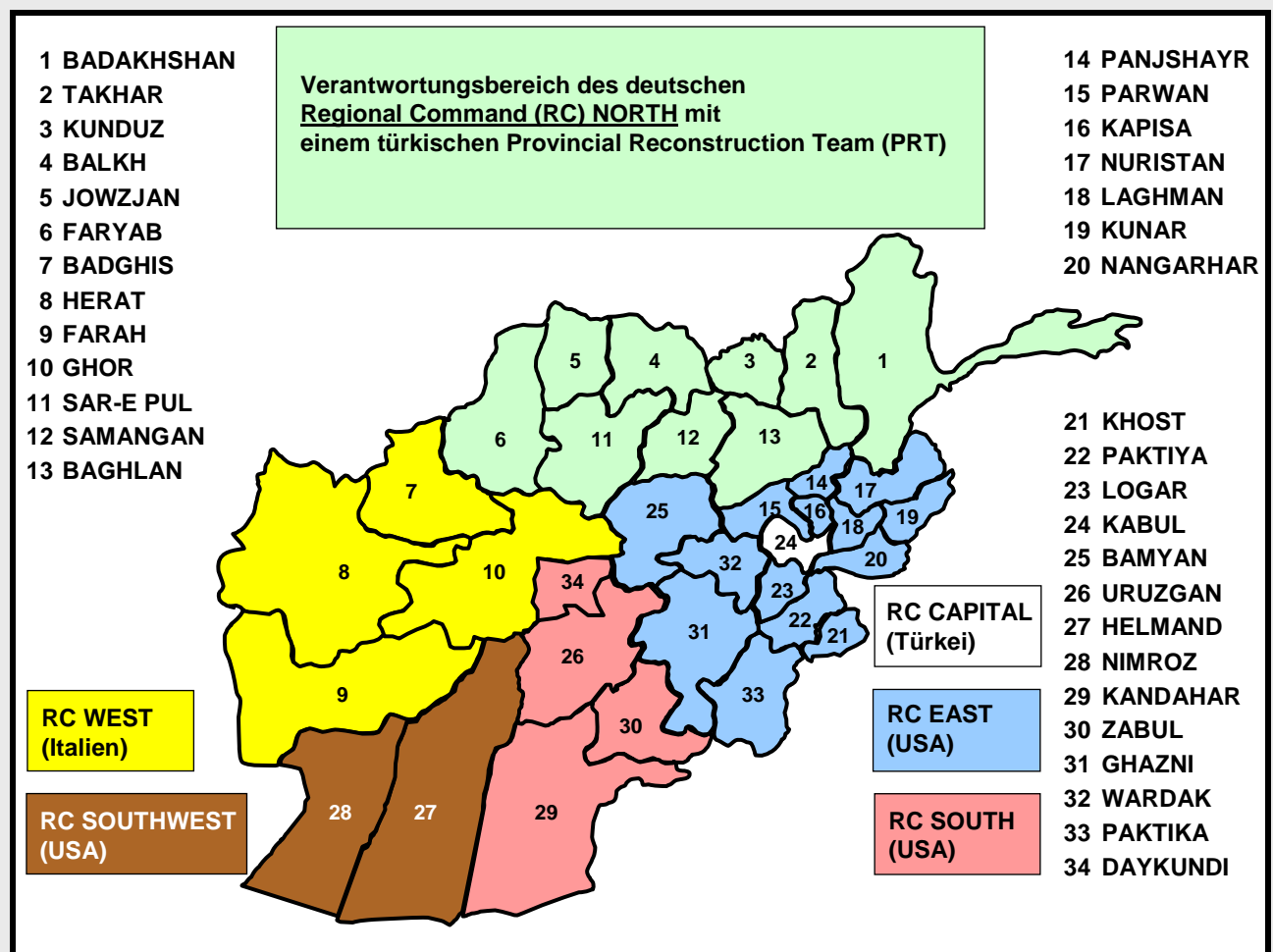
Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

International Security Assistance Force (ISAF)



Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 12.05.14 bis 18.05.14 (einundzwanzigste Kalenderwoche) wurden elf ISAF-Soldaten verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Afghanische Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces/ANSF) führten vom 13.05.14 bis zum 15.05.14 eine Operation zur Verbesserung der Sicherheitslage in der Provinz Baghlan durch. Im Verlauf der Operation ist afghanischen Angaben zufolge ein Angehöriger der afghanischen Streitkräfte (Afghan National Army/ANA) gefallen. Vier regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces/OMF) sollen getötet worden sein.

Am 17.05.14 wurde in der Provinz Kunduz das Fahrzeug des tadschikischen Konsuls von Faizabad (Provinz Badakhshan) durch Unbekannte beschossen. Der Konsul soll afghanischen Angaben zufolge bei dem Anschlag verletzt worden sein.

Am 17.05.14 zündeten OMF im Westen der Provinz Takhar afghanischen Angaben zufolge ein mit Sprengstoff beladenes Fahrrad (Bicycle Borne Improvised Explosive Device / BBIED) im Bereich einer Bushaltestelle. Eine afghanische Zivilperson wurde getötet und zwölf weitere verletzt. Des Weiteren wurden drei Angehörige der afghanischen Grenzpolizei (Afghan Border Police / ABP) verwundet.

Afghanischen Meldungen zufolge griffen am 20.05.14 OMF in der Provinz Badakhshan das Distrikthauptquartier der afghanischen allgemeinen Polizei (Afghan Uniformed Police / AUP) an. Bei dem Vorfall sind bisherigen Meldungen zufolge mindestens zwei Angehörige der AUP gefallen. Darüber hinaus sollen zwei OMF getötet worden sein. ISAF unterstützte durch Luftnahunterstützung (Close Air Support / CAS) ohne Waffeneinsatz und durch den Lufttransport von Verstärkungskräften der ANA. Dabei wurden unter anderen deutsche Hubschrauber der Typen CH-53, UH TIGER und NH90 eingesetzt.

Unterstützungsleistungen ISAF

In der vergangenen Woche gab es sechs Unterstützungsflüge mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereichs. Die Anzahl der Unterstützungsflüge erhöht sich damit auf insgesamt 1.215.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 2.571 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)
und der Europäischen Union (EU)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unama

Kosovo Force (KFOR)

Einsatz der NATO



Deutsches Einsatzkontingent

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Norden Kosovos.

Die Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ursula von der Leyen besuchte vom 14.05.14 bis 15.05.14 im Rahmen ihrer ersten Einsatzreise auf den Balkan das Deutsche Einsatzkontingent KFOR. Dabei erhielt sie eine Einweisung in die Lage vor Ort und führte während ihrer Aufenthalte im Feldlager Prizren, Camp Novo Selo, im KFOR Hauptquartier und in Pristina Gespräche mit den deutschen Soldatinnen und Soldaten sowie dem Kommandeur der KFOR Mission und dem Missionsleiter der EU Mission EULEX.

Das Deutsche Einsatzkontingent KFOR führt seit dem 12.05.14 den Kontingentwechsel vom 37. auf das 38. Einsatzkontingent durch. Die deutsche Einsatzkompanie KFOR hat den Kontingentwechsel am 15.05.14 abgeschlossen und stellt im Camp Novo Selo bis zum 30.05.14 die Einsatzbereitschaft her.

Derzeit sind 817 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

Active Fence Türkei (AF TUR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 265 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/af

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)



Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die Bundeswehr beteiligt sich weiterhin unverändert mit zehn Soldaten im Hauptquartier der VN-Mission in Al Fashir.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Deutsches Einsatzkontingent

Die derzeitigen Herausforderungen der VN-Mission in der aktuellen Krise bleiben weiterhin der Schutz der Zivilbevölkerung und – in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen humanitären Hilfsorganisationen – die Versorgung der großen Anzahl von Flüchtlingen. Alleine in acht UNMISS-Einrichtungen haben bis dato rund 80.000 Flüchtlinge Schutz gefunden.

Die Bundeswehr beteiligt sich gegenwärtig mit 14 Soldaten, die zum einen im Hauptquartier der VN-Mission in Juba und zum anderen als Verbindungsoffiziere in der Fläche des Landes eingesetzt sind.

In Südsudan ist es zu einem Ausbruch der Cholera gekommen. Hauptsächlich betroffen sind die Region Juba und westlich angrenzende Gebiete. Die Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization / WHO) meldet bisher neun Todesfälle und rund 140 Erkrankte.

Die für UNMISS unter anderem auch in Juba eingesetzten deutschen Soldaten sind nicht betroffen. Die deutschen UNMISS-Soldaten wurden über die Schutz- und persönlichen Hygienemaßnahmen belehrt. Zudem wird derzeit Choleraimpfstoff für prophylaktische Impfungen von Deutschland nach Juba verbracht. Die Impfung (Schluckimpfung) der deutschen Kontingentangehörigen soll in rund 14 Tagen durchgeführt werden können.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

Operation Atalanta



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Am 14.05.14 verließ die italienische Korvette BORSINI den Atalanta-Verband, der seit dem 19.05.14 durch die niederländische Fregatte DE ZEVEN PROVINCIEN verstärkt wird. Damit umfasst der Verband weiterhin fünf Schiffe aus Spanien, Frankreich, den Niederlanden und Deutschland (Fregatte BRANDENBURG und Betriebsstofftransporter RHÖN) mit insgesamt drei Bordhubschraubern sowie vier Seefernaufklärer aus Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland.

Die Fregatte BRANDENBURG absolviert seit dem 20.05.14 einen Hafenaufenthalt in Mayotte (Frankreich) zur Instandsetzung und Nachversorgung.

Der Betriebsstoffversorger RHÖN war im Berichtszeitraum mit Versorgungsauftrag im Somalischen Becken eingesetzt und befindet sich zur Nachversorgung und Regeneration der Besatzung seit dem 20.05.14 in Daressalam (Tansania).

Der deutsche Seefernaufklärer vom Typ P-3C ORION führte im Berichtszeitraum Aufklärungsflüge im Bereich des Golf von Aden und entlang der somalischen Küste durch.

Derzeit sind 364 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

EUCap NESTOR



(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eucap

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutmsom

Operation Active Endeavour (OAE)

Einsatz der NATO



Seit dem 12.05.14 befinden sich das Minenjagdboot WEILHEIM und der Tender RHEIN als Einheiten des Ständigen NATO Minenabwehrverbandes 2 (Standing NATO Mine Countermeasure Group 2 / SNMCMG 2) im unterstützenden Einsatz für OAE.

Seit dem 24.04.14 befindet sich zudem die Korvette MAGDEBURG als Einheit des Ständigen NATO Marineverbandes 1 (Standing Nato Maritime Group 1 / SNMG 1) im Einsatz OAE.

Deutsche Beteiligung: 172 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Maritime Begleitschutzoperation zur Hydrolyse syrischer Chemiewaffen an Bord der CAPE RAY

Mission der Vereinten Nationen (VN)
und der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW)



Das US-amerikanische Spezialschiff zur Neutralisierung der syrischen Chemiewaffen durch Hydrolyse, die CAPE RAY, befindet sich unverändert in Rota (Spanien).

Seit dem 24.04.14 sind keine weiteren syrischen Chemiewaffen oder deren Bestandteile aus Syrien verschifft worden. An Bord des dänischen Frachtschiffes ARK FUTURA befinden sich derzeit unverändert rund 96 Prozent aller für die Vernichtung durch Hydrolyse vorgesehenen Kampfstoffe.

Die Fregatte AUGSBURG hält sich als deutscher Beitrag der Begleitschutzoperation zur Neutralisierung syrischer Chemiewaffen an Bord der CAPE RAY im zentralen Mittelmeer bereit.

Deutsche Beteiligung: 183 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/caperay

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Die Maritime Task Force (MTF) UNIFIL besteht aus drei Fregatten aus Brasilien, Indonesien und Bangladesch sowie fünf Patrouillenbooten aus Bangladesch, Türkei, Griechenland und Deutschland (Schnellboote WIESEL und FRETTCHEN). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Das ab dem 23.05.14 als Ablösung für das Schnellboot FRETTCHEN vorgesehene Schnellboot ZOBEL erlitt in schlechtem Wetter auf dem Transit in das Einsatzgebiet UNIFIL einen Schaden am Bootskörper. Das Boot befindet sich derzeit in der Instandsetzung in Wilhelmshaven und wird erst Ende Juni 2014 im Einsatzgebiet verfügbar sein. Der Einsatz des Schnellboots FRETTCHEN kann nach über einem Jahr bisheriger Stehzeit nicht mehr verlängert werden. Das Schnellboot soll daher den Heimtransit antreten. Bis voraussichtlich Ende Juni 2014 wird daher nur ein deutsches Schnellboot (WIESEL) im Einsatz verfügbar sein. Die Vakanz wurde den VN über die Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in New York angezeigt.

Die Führung des Deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 149 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)



Einsatz der Europäischen Union

Am 17.05.14 verlegten die Ausbilder der Fährausbildung mit spanischen Sicherungskräften und einem Beweglichen Arzttrupp von Koulikoro nach Bapho, um nach einer Einweisung der Sicherungskräfte ins Gelände die Fährausbildung am 19.05.14 wieder aufzunehmen.

Deutsche Beteiligung: 171 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali

Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

Einsatz der Vereinten Nationen



Am 16.05.14 wurde beim Start vom Flugplatz Kidal ein Flugzeug vom Typ C-160 TRANSALL des Deutschen Einsatzkontingents MINUSMA durch Demonstranten, die auf den nur behelfsmäßig gesicherten Flugplatz Kidal vordringen konnten, mit Steinen beworfen. Die Besatzung konnte den Start sicher durchführen und ohne weiteren Zwischenfall sicher in Bamako landen. Am Luftfahrzeug entstand durch die geworfenen Steine jedoch erheblicher Sachschaden an der Rumpfseite und einem Propeller. Der Flugbetrieb nach Kidal wurde durch die Mission MINUSMA bis auf Weiteres für sämtliche Luftfahrzeuge eingestellt.

Bangladesch hat das für MINUSMA angekündigte Infanteriebataillon in der letzten Woche vollständig personell aufgefüllt. Alle 1.450 angezeigten bangladeschischen Soldaten befinden sich damit im Einsatzland.

Insgesamt hat MINUSMA mit den sich nunmehr im Einsatzland befindlichen 8.283 Soldaten rund 74 Prozent seiner geplanten militärischen Gesamtstärke (11.200 Soldaten) erreicht.

Deutsche Beteiligung: 77 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali

Beteiligung an der Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO)

Einsatz der Vereinten Nationen



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/minurso

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

European Union military operation in the Central African Republic (EUFOR RCA)

Mission der Europäischen Union

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/rca

